

# Das ist die Sache wert!

Warum die Entsorgung von **Grünabfällen** kostenpflichtig ist.

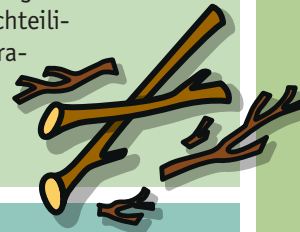


## Grünabfälle – die Abgabe ist kostenpflichtig.

Die Einführung der kostenpflichtigen Entsorgung von Grünabfällen im Jahr 2004 sorgte anfangs für Unverständnis bei dem einen oder anderen Gartenbesitzer. Schließlich konnten die Grünabfälle, wie beispielsweise Baum- und Strauchschnitt, Rasenschnitt oder Laub, bis dahin kostenfrei abgegeben werden.

Doch die Verwertung der Grünabfälle war kostspielig und wurde über die Gebühren für die Restabfalltonne finanziert. Somit haben auch diejenigen bezahlt, die keinen Grünabfall entsorgen mussten oder die ihren Grünabfall im eigenen Garten kompostiert haben.

Nicht zuletzt hat die kostenlose Abgabemöglichkeit für Grünabfälle und die kostenmäßige Benachteiligung der Eigenkompostierer dazu beigetragen, dass immer weniger Grünabfälle im eigenen Garten kompostiert wurden.



## Die Entsorgung von Grünabfällen – das steckt dahinter!

Rund 21.000 t Grünabfall wie Baum- und Strauchschnitt, Rasenschnitt, Laub und Staudenabfälle werden im Landkreis Vechta pro Jahr entsorgt. Eine riesige Menge! Die Kompostierung dieser Grünabfälle ist mit viel Arbeit verbunden. Arbeit, die natürlich Geld kostet:

- das auf den Wertstoffhöfen gesammelte Material muss zur Verarbeitung nach Vechta zur Kompostierungsanlage transportiert werden;
- sämtliche Grünabfälle müssen zerkleinert (geschreddert) werden;
- das zerkleinerte Material wird zu Mieten aufgesetzt;
- je nach der gewünschten Qualität des Kompostes müssen die Mieten mehrmals umgesetzt und am Ende abgesiebt werden.

## Gebührenpflicht bei Grünabfällen – für mehr **Gerechtigkeit**.

Durch die gesonderte Erhebung von Entgelten für Grünabfall-Kleinmengen wird die Gebührengerechtigkeit verbessert. Gleichzeitig wird ein finanzieller Anreiz geschaffen, Grünabfälle wieder im eigenen Garten zu kompostieren. Und nicht zuletzt rückt wieder stärker ins Bewusstsein, dass Inanspruchnahme der Leistung und Kosten direkt miteinander zusammenhängen. Die Kosten, die früher in die Gebühr für die Restabfalltonne eingerechnet wurden, werden dort natürlich nicht mehr angesetzt. Das Entgelt für Grünabfall-Kleinmengen führt also gleichzeitig zu einer Reduzierung der Gebühr für die Restabfalltonne. Bei der 60-l-Tonne macht das etwa 12 € pro Jahr, bei der 120-l-Tonne fast 24 € pro Jahr aus.



### Und so sehen die **Entgelte** für Grünabfall-Kleinmengen aus:

1. Mengen bis zu 0,5 m<sup>3</sup>: 2,00 €
2. Mengen von mehr als 0,5 m<sup>3</sup> bis zu 2 m<sup>3</sup>: 5,00 €
3. Mengen von mehr als 2 m<sup>3</sup>:
  - a) bei Anlieferung im AWZ Vechta: Mindestpreis 7,00 € pro Tonne
  - b) bei Anlieferung auf den Wertstoffhöfen je angefangenem m<sup>3</sup>: 3,50 €



# Das sollte uns eine saubere Umwelt wert sein!

Wer Grünabfälle dennoch in der freien Landschaft oder auf unbebauten Grundstücken entsorgt, handelt nicht nur rücksichtslos gegenüber der Umwelt und der Allgemeinheit, sondern auch ordnungswidrig.

Baum-, Strauch- und Rasenschnitt schädigt und verdrängt die heimische Pflanzenvielfalt, entzieht Kleinstlebewesen und Insekten die Lebensgrundlage, belastet Boden und Grundwasser und fördert die Verbreitung von Monokulturen sowie die Ausbreitung giftiger und hochallergener Pflanzen. Deshalb kann das illegale Entsorgen von Grünabfällen in der freien Natur sehr teuer werden: Wer erwischt wird, wird zur Kasse gebeten. Das Bußgeld kann ein Vielfaches des Entsorgungsentgeltes betragen!

Es lohnt sich also, Grünabfälle richtig zu entsorgen. Auch der Umwelt zuliebe!



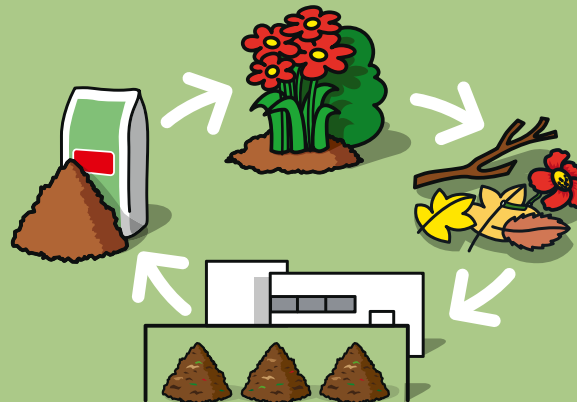
# Die Verwertung des Kompostes.

Die Nachfrage nach hochwertigem Kompost ist in der hiesigen Region gering. Nur etwa 5 bis 10% des Kompostes können an Erdenwerke oder private Abnehmer verkauft werden. Der Rest wird als Frischkompost an Landwirte im Raum Diepholz abgegeben, da die hiesigen Flächen bereits ausreichend mit Nährstoffen – insbesondere durch Gülle – versorgt sind. Durch die langen Transportwege und die „Prämien“ für die Flächenbereitstellung ist diese Art der Kompostverwertung leider sehr teuer.

Inzwischen wird der im Abfallwirtschaftszentrum Vechta gewonnene Grünkompost auch zur Herstellung hochwertiger Blumen- und Pflanzerden verwendet. Hierbei kooperiert die AWW mit dem Unternehmen GRAMOFLO. Mit dem Kauf der „MACH MIT!“ Blumen- & Pflanzerde oder der torffreien „Regionalen Blumen- & Pflanzerde“ tun Sie nicht nur Ihren Pflanzen Gutes. Sie vermeiden lange Transportwege und unterstützen heimische Unternehmen. Die Blumen- und Pflanzerde sowie den Qualitätskompost erhalten Sie im AWZ und auf den zehn Wertstoffhöfen des Landkreises Vechta.



Regionale Produkte für den heimischen Garten



**AWV**  
Abfallwirtschaft  
Vechta

Sie haben Fragen?  
Wir sind gern  
für Sie da.

Abfallwirtschaftsgesellschaft  
Landkreis Vechta mbH  
Grenzweg 1 · 49377 Vechta  
Tel. (0 44 41) 93 25-0  
info@awv-online.de  
www.awv-online.de